Anmeldung bitte bis 1. Okt. 2019

Passt in einen Fensterumschlag oder faxen an: 0511 / 121 05 30 Anmeldungen per Mail bitte an Marion Vilches@aul-nds de

Arbeit und Leben Bildungsvereinigung Nds. Mitte gGmbH 0167 Hannover Marion Vilches Arndtstr.

Weitere Informationen

Tagungsort

Haus der Region, Raum N001, N002, N003 Hildesheimer Str. 18, 30169 Hannover

Wenn Sie mit der Bahn kommen:

Ab Hauptbahnhof mit den U-Bahn-Linien 1, 2 oder 8 (Richtung Sarstedt, Rethen bzw. Messe/Nord) bis Schlägerstraße.

Freistellung

Für BR/PR. MAV und SBV besteht die Möglichkeit der Freistellung nach § 37 Abs. 6 i.V.m. § 40 Abs. 1 BetrVG, § 40 i.V.m. § 37 Abs. 1 NPersVG, § 46 Abs. 6 i.V.m. § 44 Abs. 1 BPersVG, § 19 i.V.m. § 30 MVG sowie vgl. Regelungen MAVO, § 96 Abs. 4 und § 8 SGB IX.

Anmeldung bitte bis Dienstag, 1. Okt. 2019 bei Marion Vilches, Arbeit und Leben Nds. Mitte gGmbH

Tagungsgebühr 70 Euro pro Person. Bitte überweisen Sie die Gebühr zeitgleich mit Ihrer Anmeldung auf das Konto von

Arbeit und Leben Hannover, Bank für Sozialwirtschaft, DE84 2512 0510 0009 4702 00.

Bitte geben Sie unbedingt Ihren vollständigen Namen, Ihre Adresse sowie als Verwendungszweck »Gute Arbeit 16.10.2019, 186418« an.

Wir weisen explizit darauf hin, dass Sie bis zum Eingang der Tagungsgebühr nicht als angemeldet gelten.

Sie bestätigen mit Ihrer Anmeldung Ihr Einverständnis, dass während der Veranstaltung gesammeltes Bildmaterial, auf dem Sie abgebildet sind, für die Öffentlichkeitsarbeit der VeranstalterInnen verwendet werden darf.

Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften Region Hannover-Hildesheim www.koop-hg.de • verantwortlich: karolina.kempa@zew.uni-hannover.de Foto: Einfach-Eve/Pixabay.com • Herstellung: freeStyle grafik + unidruck, Hannover



Gute Arbeit ist die beste Medizin

Neue Formen der Arbeit und ihre Auswirkungen

Mittwoch, 16. Oktober 2019, 9.30 bis 15 Uhr Haus der Region, Hildesheimer Str. 18, Hannover

















Programm

Anmeldung bitte bis 1. Okt. 2019

Gute Arbeit ist die beste Medizin

Neue Formen der Arbeit und ihre Auswirkungen

Das Thema psychische Gesundheit ist in öffentlichen und medialen Debatten in den letzten Jahren zusehends in den Fokus gerückt. Von zentraler Bedeutung ist dabei die Erwerbsarbeit, die einen wichtigen Beitrag zum psychischen Wohlergehen leistet, aber auch Ursache von Erkrankungen sein kann.

Ausgehend von der Frage, ob psychische Erkrankungen in den letzten Jahren zugenommen haben, möchte die Tagung auch darauf eingehen, wie diese erkannt und frühzeitig behandelt werden können. Darüber hinaus werden neue Anforderungen, die sich durch den Wandel in der Arbeitswelt ergeben, analysiert und in Bezug auf ihre Risikopotenziale für die psychische Gesundheit erörtert.

Im zweiten Teil der Tagung werden in Workshops praxis- und anwendungsnahe Handlungsoptionen vorgestellt.

Die VeranstalterInnen möchten mit der Tagungsreihe »Gute Arbeit ist die beste Medizin« Impulse für die Arbeit am Thema psychische Gesundheit in Unternehmen und Einrichtungen geben.

Zielgruppe sind betriebliche Führungskräfte, Personalverantwortliche, betriebliche Interessenvertretungen, BetriebsärztInnen, BetriebssozialarbeiterInnen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, ArbeitsschutzexpertInnen, Beschäftigte in psychiatrischen Institutionen und Einrichtungen sowie Interessierte.

8.30 Uhr	Anreise und Anmeldung	Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung
Moderation	Dr. Uwe Gerecke, VDBW	»Gute Arbeit ist die beste Medizin – Neue Formen
9.30 Uhr	Grußworte Hauke Jagau, Präsident der Region Hannover und Schirmherr des Bündnisses gegen Depression in der Region Hannover Uwe Blanke, Bündnis gegen Depression in der Region Hannover	der Arbeit und ihre Auswirkungen« am Mittwoch, den 16. Oktober 2019, an. Ich möchte am Workshop 1 2 3 4
9.45 Uhr	Depressionen erkennen, verstehen und behandeln Prof. Dr. Marcel Sieberer, Ärztlicher Direktor, KRH Psychiatrie, Langenhagen und Wunstorf	teilnehmen (bitte ankreuzen)
10.15 Uhr	Werden immer mehr Menschen psychisch krank? Ausgewählte Ergebnisse und Trendanalysen	Name
	zur psychischen Gesundheit in Deutschland Dr. phil. Ulfert Hapke, Robert-Koch-Institut (RKI), Berlin	Vorname
10.45 Uhr	Pause	
11.15 Uhr	Begrenzt entgrenzt – Gesundheitsressourcen und psychische Belastung von Wissensarbeiter*innen Dr. Anja Wartmann, symbioun – Ihr Partner für Prävention und Gesundheitsförderung, Gotha	Firma/Institution
11.45 Uhr	Psychische Belastungen in der modernen Arbeitswelt – Neue Herausforderungen für den Arbeits- und Gesundheitsschutz	Straße
	Ines Catharina Wulf, M. Sc., Projektkoordinatorin im BMBF- Verbundprojekt PragmatiKK am Institut für Medizinische Soziologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	PLZ, Ort
12.15 Uhr	Mittagspause	Tel.
13.00 Uhr	Parallele Workshops	
	Welche Wege führen in »gute Arbeit«? Zukunftsfähige Konzepte der beruflichen Rehabilitation Dipl.Psych. Annette Theißing, Abteilungsleitung,	Fax
	beta-REHA, Hannover	Mail
	2 Unterstützung bei psychischer Beanspruchung – was können Betriebe tun?	
	Dr. Martina Brack, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Werksärztin, Volkswagen AG	Ort, Datum
	3 Hilfe finden – die Arbeit der Beratungsstellen Maren Kanngießer, Diplom-Pädagogin, Geschäftsstellen-	Untouschrift

Informationen zur Verwendung Ihrer Daten entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung von ARBEIT UND LEBEN Niedersachen e.V. unter: https://aul-nds.info/62/index.php?id=340

Unterschrift

15.00 Uhr Ausklang bei Netzwerk-Kaffee und Kuchen

Hannover

im Betrieb

leiterin der Praxis für psychosoziale Beratung e.V.

Arbeitspsychologie im Gewerbeärztlichen Dienst

Niedersachsen und Dr. Uwe Gerecke, VDBW

4 Die Gefährdungsanalyse psychischer Belastungen

Dipl. Psych. Antje Juschkat, Zentrale Unterstützungsstelle